

# Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und  
im Naturpark Neckartal-Odenwald  
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2015

Freitag, 5. Juni 2015

Nummer 23

## Gesamtgemeinde

### **Bürgermeisteramt Seckach am 5. Juni 2015 geschlossen!**

Am heutigen Freitag ist das Rathaus Seckach, einschließlich Bürgerbüro, ganztägig geschlossen. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

### **Fälle von Vandalismus und Sachbeschädigungen am vergangenen Wochenende**

Bereits am vergangenen Freitag wurden die Blumenkästen an den Brücken in der Hinteren Gasse und Mittelgasse entfernt und in den Bach geworfen. Die Blumenkästen sind dadurch zu Bruch gegangen und die Blumen ebenfalls unbrauchbar geworden.



Am gleichen Tag waren in der Zeit zwischen 10.30–19.00 Uhr auf dem Gelände der Seckachtalschule Unbekannte unterwegs, die an insgesamt acht Bäumen die Rinde entfernten. In einer Höhe von ca. 1,20 m wurde die Rinde eingeschnitten und ein Streifen von ca. 1 Meter Breite rund um den Stamm abgerissen (siehe Foto). Somit sind die Bäume nicht mehr lebensfähig und müssen leider entfernt werden.

Außerdem wurden auf dem Radweg von Seckach nach Großeicholzheim ebenfalls an ca. 10 Bäumen die Rinde abgeschält und die Bäume teilweise umgesägt. Das Schadensbild gleicht dem an den Bäumen im Pausenhof der Seckachtalschule. Dadurch ist der Gemeinde Seckach ein Sachschaden von mehreren tausend Euro entstanden.

Falls jemand in diesem Zusammenhang schon Beobachtungen gemacht hat oder andere sachdienliche Hinweise geben kann, bitten wir um Mitteilung an die Gemeinde oder das Polizeirevier Buchen unter Telefon 06281/9040.

### **„Klingefest“ vom 5.–7. Juni 2015 im Kinder- und Jugenddorf Klinge**

Schon traditionell zwei Wochen nach Pfingsten findet das bis weit über die Gemeindegrenzen bekannte „Klingefest“ statt. Die Besucher erwartet ein buntes Programm. Den genauen Programmablauf entnehmen Sie bitte dem letzten Mitteilungsblatt.

### **„Museum im Wasserschloss“ Großeicholzheim am 14. Juni geöffnet!**

Das „Museum im Wasserschloss“ in Großeicholzheim hat am **Sonntag, den 14. Juni 2015**, wieder von **14.00–17.00 Uhr** seine Tore geöffnet und lädt zu einer abwechslungsreichen Entdeckungsreise in die Geschichte unseres ältesten Ortsteils ein. Wie

immer wird der Verein „Großeicholzheim und seine Geschichte e.V.“ für eine der Jahreszeit angemessene Ausgestaltung der Museumsräume sorgen und mit seinen Museumsführern für Fragen zur Verfügung stehen. Auf Ihr zahlreiches Kommen freuen sich der Verein „Großeicholzheim und seine Geschichte“ e.V. und die Gemeinde Seckach.

### **Zusammenfassung der 9. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 20. April 2015 – Teil 2 –**

#### **TOP 4 Breitbandausbau im ländlichen Raum**

#### **hier: Beteiligung der Gemeinde Seckach an der Initiative des Neckar-Odenwald-Kreises**

#### **I. Erläuterungen**

Bürgermeister Ludwig erläutert das Projekt des Neckar-Odenwald-Kreises zur flächendeckenden Breitbandversorgung im gesamten Kreisgebiet. Zusammen mit einer guten Verkehrsanbindung und der Förderung von Betreuung und Bildung sind schnelle Internetverbindungen heutzutage die wichtigsten Standortfaktoren einer Kommune, was nicht zuletzt für den ländlichen Raum gilt. Die weiten Entfernungen sind gerade hier oft ein Standortnachteil, welcher aber durch den Anschluss an die sog. „Datenautobahn“ ausgeglichen werden kann.

Die Gemeinde Seckach hat in dieser Richtung bereits in den Jahren 2009–2011 größere Investitionen getätigt, indem sie im Rahmen einer kreisweiten Initiative Glasfaserleitungen nach Großeicholzheim und Zimmern gebaut sowie das dort tätige Telekommunikationsunternehmen durch einen Investitionskostenzuschuss bei der Aufrüstung von jeweils zwei Kabelverzweigern pro Ortsteil unterstützt hat. Hier können seit dieser Zeit also flächendeckend Bandbreiten von 16 MB pro Sekunde angeboten werden, im näheren Umfeld um die vier Anschlusspunkte ist eine Versorgung bis zu 50 MB/s möglich. Die Kosten dieser Maßnahme beliefen sich damals auf insgesamt 220.000 € (142.500 € Leitungsbau und 77.500 € Investitionszuschuss); das Land Baden-Württemberg gewährte der Gemeinde für dieses Vorhaben Fördermittel aus der Förderlinie Breitband. Voraussetzung hierfür war eine Unterversorgung der jeweiligen Ortsteile, d.h. es musste eine Bandbreite von unter 1 MB/s vorhanden sein. Aus diesem Grunde konnten damals für den Ortsteil Seckach keine Fördermittel beantragt werden, denn hier liegt die Leistung zwischen 2 und 6 MB/s, womit derzeit also ausgerechnet der größte Teilort die schlechteste Versorgung aufweist.

Diese Tatsache griff zu Beginn dieses Jahrzehnts auch der im Rahmen des Lokale-Agenda-21-Prozesses agierende Arbeitskreis Wirtschaft auf. U.a. wurden im Rahmen des Bahnhofsfestes „Bahnhofs(t)räume“ im Juli 2012 und im Winter 2012/2013 mittels einer „Von-Haus-zu-Haus“-Umfrage Bedarfserhebungen durchgeführt. Im Ergebnis dieser Aktionen wurde der große Nachholbedarf erneut deutlich und die Gemeindeverwaltung trieb die Planungen voran; am 23. Juli 2012 fasste der Gemeinderat einen entsprechenden Grundsatzbeschluss. Die daraufhin in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises erstellte Grobplanung brachte das Ergebnis, dass für die ordnungsgemäße Versorgung des Ortsteils Seckach der Bau von 3.755 m Glasfaserkabel sowie acht Kabelverzweigern erforderlich ist; geschätzte Gesamtkosten rd. 500.000 €. Die Ergebnisse dieser Grobplanung wurden in der Gemeinde-

ratsitzung am 25. März 2013 vorgestellt und der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, das Planungsverfahren zügig weiter voranzutreiben.

Bezüglich der Fachfördermittel war hierzu vom Land Baden-Württemberg zwischenzeitlich die „Breitbandinitiative II“ ins Leben gerufen worden. Diese sieht schwerpunktmäßig vor, dass die Kommunen zusätzlich zur bereits vorhandenen Infrastruktur sog. Backbone-Netze bauen und dann an interessierte Unternehmen der Telekommunikationsbranche vermieten. Im ländlichen Raum ist diese Strategie allerdings wenig Ziel führend, denn hier fehlen aufgrund der dünnen Besiedelung die Voraussetzungen für einen Wettbewerb. Es ist vielmehr schon schwer genug, die bereits vorhandene Infrastruktur wirtschaftlich zu betreiben. Tatsächlich kam die Förderung des Breitbandausbaus im Neckar-Odenwald-Kreis durch das Land Baden-Württemberg wegen dieses Widerspruchs zwischen den Zielen der Landesförderung und den tatsächlichen Verhältnissen im ländlichen Raum in jüngster Zeit so gut wie zum Erliegen.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Neckar-Odenwald-Kreis in den letzten Monaten zusammen mit seinen 27 kreisangehörigen Kommunen intensiv Gedanken über alternative Lösungsmöglichkeiten gemacht, welche im Ergebnis am 16. März 2015 zu einem entsprechenden Beschluss des Kreistags führten. Die Hintergründe und Rahmenbedingungen sind in der nachstehenden Vorlage dargestellt, welche die Landkreisverwaltung allen Kommunen zur Verfügung gestellt hat.

#### „Bestandsaufnahme: Breitbandausbau im Neckar-Odenwald-Kreis

*Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung moderner Kommunikationstechnologien nimmt in einem geradezu rasanten Tempo zu. Schnelles Internet für alle ist heute als Standortfaktor mindestens genauso wichtig wie eine starke Infrastruktur, zukunftsorientierte Schulen und eine gute Verkehrsanbindung. Die Städte und Gemeinden des Neckar-Odenwald-Kreises haben das schon frühzeitig erkannt und deshalb im engen Schulterschluss mit der WiNO und dem Landkreis ab 2008 ein modellhaftes Projekt im Rahmen der Breitbandinitiative I realisiert, das bundesweit sogar als Best-Practice-Beispiel im Ländlichen Raum gilt. Mit einem Investitionsaufwand von knapp 11 Mio. EUR wurden dabei bis 2012 in insgesamt 70 Ortsteilen im gesamten Kreisgebiet 155 km neue Glasfaserleitungen verlegt und über 100 zusätzliche Multifunktionsgehäuse (MFG) gesetzt. Dadurch ist es nicht nur gelungen, die weißen Flecken in der Grundversorgung zu schließen, sondern auch das Glasfasernetz insgesamt auf Bandbreiten von durchschnittlich 16 Mbit/s zu erweitern. Das Land Baden-Württemberg hat den Ausbau seinerzeit mit 5,8 Mio. EUR gefördert. Dazu kamen weitere nicht unerhebliche Fördermittel aus dem Gemeindeausgleichstock und eine ergänzende Landkreisförderung in einer Höhe von zusammen 2,4 Mio. EUR. Seit 2013 forciert der Neckar-Odenwald-Kreis jetzt den sog. Next Generation Access (NGA) im Rahmen der Breitbandinitiative II. Dabei geht es um Bandbreiten bis zu 50 Mbit/s. Der weitere Ausbau ist inzwischen allerdings nahezu vollständig zum Erliegen gekommen. Hauptursache hierfür ist eine in vielen Punkten nicht mehr nachvollziehbare Förderpraxis des Landes.*

#### Die aktuelle Förderstrategie des Landes: Für den Neckar-Odenwald-Kreis nicht zielführend

*Das Land Baden-Württemberg hat seine Förderstrategie inzwischen grundlegend geändert, denn nun soll der Aufbau einer zusätzlichen passiven Breitbandinfrastruktur in kommunaler Hand (sog. kommunale Backbone-Netze) im Vordergrund stehen. Es wird also davon ausgegangen, dass diese kommunalen Netze anschließend an einen Breitbanddienstleister „mit der Chance der*

*Refinanzierung der öffentlichen Investition auf mittlere oder lange Sicht“ vermietet werden können. Sowohl das Ingenieurbüro IK-T Innovative Kommunikations-Technologien aus Regensburg, mit dem der Neckar-Odenwald-Kreis schon seit vielen Jahren beim Breitbandausbau sehr erfolgreich zusammenarbeitet, als auch die WiNO und die Landkreisverwaltung halten diesen Ansatz nach intensiver Prüfung jedenfalls im Ländlichen Raum allerdings für nicht zielführend. Gegen den Aufbau kommunaler Backbone-Netze sprechen zahlreiche gewichtige Gründe. Namentlich sind hier insbesondere zu nennen:*

- *die dafür in immenser Höhe anfallenden zusätzlichen Kosten (IK-T rechnet selbst bei einer größtmöglichen Förderung im Rahmen der Breitbandinitiative II mit einem ungedeckten Betrag in einer Höhe von kreisweit 25,9 Mio. EUR),*
- *die unverhältnismäßig lange Zeitachse bis zur Realisierung (mindestens sechs Jahre),*
- *die Schwerfälligkeit einer dafür erforderlichen Zweckverbandslösung mit sämtlichen Städten und Gemeinden*
- *und das fehlende bzw. innerhalb einer kommunalen Organisation erst mühsam (und erneut nur mit erheblichen weiteren Kosten) aufzubauende fachliche Knowhow für Instandhaltung und Vermarktung.*

*Ganz entscheidend kommt aber noch dazu, dass dadurch letztlich nichts anderes als Parallelstrukturen zu bereits bestehenden Backbone-Netzen der vorhandenen Anbieter (insbesondere Telekom und KabelBW) geschaffen würden. Angesichts der Erkenntnis, dass potentielle Netzbetreiber im Ländlichen Raum leider nicht Schlange stehen, dürfte sich die spätere Vermietbarkeit der kommunalen (Parallel-)Infrastruktur zur Refinanzierung einer viele Millionen EUR teuren Investition bei dieser Sachlage am Ende jedoch als wenig realitätsnah erweisen. Dann wäre das Geld im wahrsten Sinne des Wortes vergraben, ohne dass tatsächlich eine Verbesserung der Situation einträte.*

#### Die Alternative: Ein kreativer Lösungsansatz für alle Städte und Gemeinden im Neckar-Odenwald-Kreis

*Die Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) der Europäischen Union, die seit dem 1. Juli 2014 in Kraft ist und bis zum 31. Dezember 2020 gilt, stellt bestimmte Beihilfemaßnahmen von der Anmeldepflicht und Genehmigungspflicht bei der Europäischen Kommission frei, sofern sie einen spürbaren Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit in Europa leisten. Art. 52 AGVO enthält dabei eine ausdrückliche Regelung für Beihilfen zum Ausbau der Breitbandversorgung. Das beinhaltet auch den Aufbau von NGA-Netzen mit einer Bandbreite von mindestens 30 Mbit/s. Auf dieser Basis können somit europarechtskonforme Beihilfezahlungen an Telekommunikationsnetzbetreiber erfolgen. Diese Beihilfen wären zwar nicht förderfähig. IK-T geht in einer überschlüssigen Bewertung aber davon aus, dass hierfür ohnehin nur mit Kosten von deutlich weniger als der Hälfte des für das Backbone-Modell aufzuwendenden Betrags zu rechnen wäre, weil auf den volkswirtschaftlich unsinnigen Aufbau einer parallelen Infrastruktur verzichtet werden kann.*

*Voraussetzung hierfür ist allerdings eine vorherige rechtskonforme Ausschreibung der Breitbandversorgung für den gesamten Landkreis. Dabei sind insbesondere vergaberechtlich zahlreiche komplizierte Vorgaben zu beachten. Die Landkreisverwaltung hat deshalb bereits mit einer auf solche Fragen spezialisierten Fachanwaltskanzlei in Leipzig Kontakt aufgenommen. Die Rechtsanwälte Dr. Braun und Zwetkow ([www.braun-zwetkow.de](http://www.braun-zwetkow.de)), die ähnliche Verfahren schon in anderen Bundesländern erfolgreich begleitet haben, wären bereit, diese Aufgabe auch im Neckar-Odenwald-Kreis zu übernehmen. In Hessen und in Rheinland-Pfalz haben bereits mehrere Landkreise die AGVO beim Breitbandausbau zugrunde gelegt. In Baden-Württemberg wären wir allerdings zusammen mit Emmendingen der erste Kreis, der mit allen Städten und Gemeinden diesen Weg beschreitet. Weitere werden jedoch mit Sicherheit folgen.*

*Bei einem optimalen Verlauf des Verfahrens könnte die vollständige Umsetzung bereits in einem Zeitraum von 24 bis 30 Monaten abgeschlossen sein. Auch in zeitlicher Hinsicht wäre das somit ein deutlicher Vorteil gegenüber der Backbone-Lösung. Erklärtes Ziel müsste es dabei zudem sein, denjenigen Netzbetreiber, der schließlich den Zuschlag erhält, vertraglich dazu zu verpflichten, in einer genau zu fixierenden zweiten und dritten*

Herausgeber: Gemeinde Seckach  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
 Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,  
 Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22  
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:  
 Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,  
 Telefon (0 62 92) 92 01-35  
 E-Mail: [mitteilungsblatt@seckach.de](mailto:mitteilungsblatt@seckach.de)  
 Herstellung, Druck und Verlag:  
 Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach  
 Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84  
 Anzeigen-E-Mail: [anzeigen@henn-bauer.de](mailto:anzeigen@henn-bauer.de)

Ausbaustufe die Bandbreiten zunächst auf 50 bis 100 Mbit/s (Vectoring) und dann auf 300 Mbit/s (G.FAST) zu erhöhen. zwar beinhaltet Vectoring derzeit noch einige offene Fragen, aber die Generaldirektion Wettbewerb der Europäischen Kommission plant ganz konkret, die VDSL2-Vectoring-Technologie als förderfähig anzuerkennen. Deshalb steht auch die Genehmigung der „Rahmenregelung der Bundesregierung zur Unterstützung des Aufbaus einer flächendeckenden Next Generation Access (NGA)-Breitbandversorgung“ (NGA-Rahmenregelung) offenbar kurz bevor. Nach neuesten Informationen aus Berlin ist damit noch in der ersten Jahreshälfte 2015 zu rechnen.

#### Weitere Umsetzung

Bisher haben die Städte und Gemeinden selbst in den Ausbau der Breitbandinfrastruktur investiert und Wirtschaftlichkeitslücken für den Netzbetrieb durch Zuschüsse geschlossen. Nach dem AGVO-Modell würde die Investition künftig dann allerdings dem Landkreis obliegen. Vor diesem Hintergrund hat sich auch der Kreisverband des Gemeindetags bereits in zwei außerordentlichen Bürgermeisterversammlungen am 28. November 2014 und am 04. Februar 2015 intensiv mit der gesamten Thematik befasst. An der Versammlung am 28. November 2014 haben sowohl das Ingenieurbüro IK-T (Dipl.-Ing. Gregor Strobl) als auch die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Braun und Zwetkow (RA Dr. Christian Braun und RA Virkus) sowie Vertreter des Regierungspräsidiums Karlsruhe teilgenommen. Der Kreisverband des Gemeindetags unterstützt im Ergebnis den Vorschlag einhellig.

Aus Sicht der Landkreisverwaltung ist allerdings auch weiterhin eine finanzielle Beteiligung des Kreises bei einem derart zentralen Infrastrukturprojekt dringend geboten. Das war auch bisher, als es um die zusätzliche Förderung des kommunalen Eigenanteils durch Kreiszuschüsse gegangen ist, im Kreistag immer Konsens. In der zweiten Bürgermeisterversammlung am 4. Februar 2015 ging es deshalb primär um die Frage, wie die zu erwartenden Kosten möglichst gerecht zwischen dem Landkreis und den einzelnen Städten und Gemeinden verteilt werden können. Dazu wurde ein (allerdings rein fiktives) Ausschreibungsergebnis von 12 Mio. EUR zugrunde gelegt. Ob dieser Betrag am Ende niedriger oder höher ausfallen wird, muss die Ausschreibung erst ergeben. Von der Systematik her befürwortet der Kreisverband des Gemeindetags aber eine Aufteilung der Kosten im Verhältnis 1/3 zu 2/3 zwischen dem Landkreis auf der einen und den Städten und Gemeinden auf der anderen Seite. Bei angenommenen 12 Mio. EUR entfielen somit 4 Mio. EUR auf den Kreis, sowie 8 Mio. EUR auf die Städte und Gemeinden. Hinzu kämen die Aufwendungen für die weitere fachliche Begleitung durch IK-T und die Rechtsanwälte Dr. Braun und Zwetkow. Diese Kosten sollen komplett vom Kreis getragen werden. Im Interesse einer möglichst verursachungsgerechten Verteilung des kommunalen Anteils auf die einzelnen Städte und Gemeinden hat sich der Gemeindegtag einstimmig auf einen Schlüssel im Verhältnis 40-20-40 zwischen Einwohnerzahl, Siedlungsfläche und noch erforderlichen Kabelverzweign festgelegt. Auf Wunsch besteht zudem die Möglichkeit, dass der Kreis den kommunalen Anteil vorfinanziert und den Städten und Gemeinden eine zinslose Zahlung in vier Jahresraten (2016–2019) einräumt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Neckar-Odenwald-Kreises hat sich in seiner Sitzung am 25. Februar 2015 vorberatend mit der Thematik befasst. Die abschließende Entscheidung im Kreistag ist am 16. März 2015 in öffentlicher Sitzung erfolgt. Der Kreistag ist dabei einstimmig dem Votum der Verwaltung gefolgt. Das gesamte Projekt kann allerdings zwangsläufig nur gelingen, wenn ausnahmslos alle Städte und Gemeinden im Neckar-Odenwald-Kreis den Schulterchluss üben und das Ganze tatsächlich auch gemeinsam angehen. Dazu bedarf es bereits vor Beginn der eigentlichen Ausschreibung einer förmlichen Verpflichtungserklärung. Um keine weitere Zeit zu verlieren, hat der Kreisverband des Gemeindetags festgelegt, dass diese Verpflichtungserklärungen möglichst von allen Städten und Gemeinden bis Ende April 2015 vorliegen sollen.

#### Bewertung

Der Weg über die AGVO bietet die große Chance, die Telekommunikationsinfrastruktur in den Städten und Gemeinden des Neckar-Odenwald-Kreises bereits innerhalb kurzer Zeit erneut flächendeckend (mindestens 95 % aller Anschlüsse kreisweit) weiterzuentwickeln und einen gewaltigen Schritt nach vorne zu bringen. Dabei kann insbesondere auch die Tatsache, dass wir dieses Modell als einer der ersten Kreise in Baden-Württemberg umsetzen würden, ein erheblicher zusätzlicher Vorteil sein, weil jeder potentielle Netzbetreiber vermutlich alles daran setzen wird, daraus ein entsprechendes Referenzprojekt auch für andere zu entwickeln. Da der Rechtsrahmen für die Freistellung von Beihilfemaßnahmen im Bereich der Breitbandversorgung derzeit al-

lerdings noch sehr im Fluss ist, hat der Kreistag auf Empfehlung der Rechtsanwälte Dr. Braun und Zwetkow beschlossen, sich vorsorglich nicht nur die AGVO, sondern auch die künftige NGA-Rahmenregelung als mögliche weitere Rechtsgrundlage offen zu halten, um die nötige Flexibilität zu gewährleisten. Die Beihilfe kann so zu gegebener Zeit entweder auf der Grundlage der AGVO, der dann genehmigten NGA-Rahmenregelung oder falls notwendig eventuell auch mit Hilfe einer Einzelgenehmigung durch die Europäische Kommission gewährt werden.“

#### **II. a) Kosten**

Wie vorstehend ausgeführt, haben sich der Landkreis und die Kommunen auf einen Verteilungsschlüssel geeinigt. Demnach würden auf die Gemeinde Seckach 1,8865 % der anfallenden Kosten entfallen. Bei angenommenen Gesamtkosten in Höhe von 12 Mio. € wären dies 226.380 €. Es kann dahin gestellt bleiben, ob der Eigenanteil der Gemeinde Seckach bei Durchführung des am 25. März 2013 vom Gemeinderat beschlossenen eigenen Vorhabens geringer gewesen wäre, denn

- 1.) hat dieses Vorhaben in dieser Form keine Aussichten, vom Land Baden-Württemberg gefördert zu werden und
- 2.) wäre die Breitbandversorgung in diesem Fall nur im Ortsteil Seckach verbessert worden.

#### **II. a) Deckung**

Der Landkreis hat allen Kommunen angeboten, ihren Eigenanteil in den Jahren 2016–2019 in vier gleichen Raten zu bezahlen. Hiervon sollte Gebrauch gemacht werden, die entsprechenden Beiträge sind bereits in der Mittelfristigen Finanzplanung der Gemeinde Seckach enthalten und dann in den jeweiligen Jahren im Vermögenshaushalt abzubilden.

In der sich anschließenden Aussprache wird erneut betont, dass schnelles Internet heutzutage sowohl für Gewerbebetriebe als auch im privaten Bereich ein herausragender Standortfaktor ist. Die beschriebene Herangehensweise, welche ein koordiniertes Vorgehen des Landkreises und aller 27 kreisangehörigen Kommunen beinhaltet, gibt vor allem Planungssicherheit. Die genannte Höhe des Finanzierungsbeitrags der Gemeinde Seckach wird als realistisch und angemessen erachtet.

#### **III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:**

Die Gemeinde Seckach beteiligt sich am Projekt des Neckar-Odenwald-Kreises zur flächendeckenden Breitbandversorgung im gesamten Kreisgebiet. Die Verwaltung wird beauftragt, dazu die in der Anlage beigefügte rechtsverbindliche Verpflichtungserklärung abzugeben. Daraus ergibt sich eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Seckach in Höhe von 1,8865 % der Gesamtkosten. Hierfür soll eine zinslose Vorfinanzierung durch den Neckar-Odenwald-Kreis in Anspruch genommen werden. Die Rückzahlung erfolgt in vier Jahresraten (2016–2019).

#### **TOP 5 Schulsozialarbeit an der Werkrealschule Schefflentaltschule**

- a) Weiterführung der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Billigheim, Schefflenz und Seckach
- b) Verlängerung des Vertrages mit dem Caritasverband für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V.

#### **I. Erläuterungen**

Die Gemeinden Billigheim, Schefflenz und Seckach haben als gemeinsame Schulträger der Werkrealschule Schefflentaltschule seit dem 1. Oktober 2012 eine Stelle für die Schulsozialarbeit an dieser Schule eingerichtet. Hierfür wurde zwischen den Gemeinden eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen, welche vorsieht, dass die Gemeinden Vertragspartner des Caritasverbandes sind, welcher wiederum den Schulsozialarbeiter, Herrn Simon Knoll, beschäftigt. Herr Knoll war in den letzten Jahren immer wieder in den drei Gemeinderatsgremien präsent und berichtete dort über seine Arbeit – sowohl über die präventiv wirkenden Projekte wie z.B. das Streitschlichterprogramm als auch darüber, wie er in konkreten Fällen helfen kann. In Seckach gab er zuletzt in der Gemeinderatsitzung am 30. März 2015 einen ausführlichen Bericht über seine Arbeit.

Dass diese Tätigkeit sowohl für jeden einzelnen Schüler als auch für das soziale Klima an der Schule insgesamt von großem Nutzen ist, wird auch von Herrn Zimmerman, Bezirksstellenleiter des Caritasverbandes, bestätigt. Nachstehend wird seine Stellungnahme in Auszügen wiedergegeben: „Bei 83 Beratungsfällen im laufendem Schuljahr und 210 weiterführenden Gesprächen zu den unterschiedlichsten Problemstellungen kann man davon ausgehen, dass die Schulsozialarbeit von den Schülern nachgefragt, als gut empfunden wird und sich positiv auf alle Beteiligten auswirkt. Hinzu kommen die präventiven Gruppenangebote in den Berei-

chen Sucht-Gewalt- und Mobbingprävention. Diese sind wichtige Bestandteile der Schulsozialarbeit und werden an allen Schulen von den Schülern gut angenommen. Insbesondere die Sozialtrainings werden von den Lehrern und Rektoren als sehr gut bewertet, da sie negative Entwicklungen in den Klassen bereits im Anfangsstadium entgegenwirken. Herr Knoll ist überwiegend in den 5 bis 7. Klassen aber auch in den oberen Klassen unterwegs und bekommt von den Klassenlehrern nur positive Rückmeldungen.

Von vielen Eltern wird das Angebot positiv bewertet, übrigens auch von jenen, die unter Umständen zunächst auf Mängel in ihrem Erziehungsverhalten hingewiesen werden und ein mögliches Eingreifen des Jugendamtes abwenden wollen.

Schulsozialarbeit ist auch ein präventives Angebot zur Vermeidung von Problemlagen und fördert die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung. Sie ist nicht auf Brennpunktschulen ausgerichtet sondern hat ihren Platz und ihr Aufgabenfeld an allen Schultypen gefunden. Die Schulsozialarbeit wird auf der Grundlage der am Datenschutz orientierten Berichterstattung und der Rückmeldung der Klassenlehrer von allen Rektoren/innen als wertvoll erlebt. Diese positive Einschätzung gilt auch für die Schulträger an den jeweiligen Standorten.

Nach dem jetzigen Stand werden die Verträge zwischen der Caritas und allen Schulträgern weitergeführt. Die meisten Verträge sind bereits unterschrieben. Positive Rückmeldungen bekommt die Caritas auch vom Jugendamt. Viele Kinder vertrauen sich bei Kindeswohlgefährdung den Schulsozialarbeitern an. Die weiteren Schritte zum Schutze der Kinder erfolgen dann in enger Kooperation mit der Kinderschutzstelle des Landratsamtes. Losgelöst von der Trägerschaft der Caritas bin ich von der Notwendigkeit der Schulsozialarbeit überzeugt und dankbar, dass auch meine Kinder im Notfall auf eine Schulsozialarbeiterin zurückgreifen können. Insofern ist die Schulsozialarbeit auch ein wichtiger Standortfaktor.“

Auch beim letzten Schulträgereffen mit der Schulleitung am 23. März 2015 wurde die Arbeit des Schulsozialarbeiters positiv bewertet, wenngleich diese sicherlich nur teilweise messbar ist. An dem Konzept möchte man festhalten, allerdings darf nicht unerwähnt bleiben, dass den Kommunen auf diesem Wege immer mehr Aufgaben übertragen werden und dadurch auch die Finanzierung gerade solcher Projekte, die eine gesamtgesellschaftliche Ausrichtung haben, immer schwieriger wird. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass sich die Kommunen regelmäßig von der Wirksamkeit dieser Arbeit überzeugen und außerdem muss die Co-Finanzierung gerade durch das Land und den Landkreis sichert gestellt sein. An und für sich ist eine Weiterführung der Schulsozialarbeit für drei Jahre vorgesehen. Allerdings steht die allgemeine Finanzierungszusage des Landes Baden-Württemberg im Moment nur bis zum Ende des Schuljahres 2016/ 2017, weshalb der entsprechende Passus in der Vereinbarung folgenden Wortlaut erhalten soll: „Diese Kooperation ist für den Zeitraum vom 1. 8. 2015 bis 31. 7. 2017 gültig.“ Alle übrigen Bestimmungen behalten ihre Gültigkeit.

## II. a) Kosten

Die Finanzierung der Stelle erfolgt zu je einem Drittel durch das Land, den Landkreis und die beteiligten Gemeinden. Ein Beschluss des Kreistags über die Fortführung der Förderung liegt bereits vor. Konkret bedeutet dies, dass die Kosten von rund 60.000 Euro pro Schuljahr (Personal- sowie Sachkosten) gedrittelt werden. Bei den Gemeinden Billigheim, Schefflenz und Seckach verbleiben unter diesen Voraussetzungen somit Eigenanteile in Höhe von jeweils rund 7.000 €/Schuljahr.

## II. b) Deckung

Die entsprechenden Mittel sind im Unterabschnitt 2150 des Verwaltungshaushalts der Jahre 2015–2017 bereitgestellt bzw. bereitzustellen.

## III. Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Gemeinden Billigheim, Schefflenz und Seckach beschließen die Weiterführung der Schulsozialarbeit an der gemeinsamen Werkrealschule „Schefflenztalschule“ zum neuen Schuljahr 2015/16 durch den Caritasverband für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V. Die Weiterführung kann wegen der zeitlich begrenzten Zusage der Fördermittel zunächst nur befristet auf zwei Jahre bis zum 31.07.2017 vorgenommen werden.

## TOP 6 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

### b) Bekanntgaben

#### Zu a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

Es werden keine Anfragen gestellt.

#### Zu b) Bekanntgaben

##### 6.1 Erddeponie Großbeicholzheim

Die Verwaltung teilt mit, dass die Kapazitäten des aktuellen Verfüllabschnitts der Erddeponie in Großbeicholzheim erschöpft sind. Bevor weiteres Erdmaterial angeliefert werden kann, müssen zunächst Planierungs- und Vermessungsarbeiten durchgeführt werden. Alternative Annahmestellen für Erdaushub finden sich auf der entsprechenden Liste der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises, namentlich in Dallau und Hainstadt. Außerdem wird damit gerechnet, dass die Erddeponie in Heidersbach in ein paar Wochen wieder öffnen wird.

##### 6.2 Kommunale Anschlussunterbringung von Flüchtlingen

Am 14. April 2015 sind die ersten Flüchtlinge in der Gemeinde Seckach eingetroffen. Von den mit Bescheid des Landratsamtes vom 27. Januar 2015 angekündigten acht Flüchtlingen kamen zunächst vier Personen aus der Gemeinschaftsunterkunft Hardheim in Großbeicholzheim an. Diese vier Männer aus Afghanistan wurden von der Verwaltung sowie den Mitgliedern des Arbeitskreises „Flüchtlingsbegleitung“ im Bürgersaal mit Kaffee und Kuchen herzlich empfangen, ehe sie noch am gleichen Tag die gemeindeeigene Wohnung im Wasserschloss Großbeicholzheim bezogen. Bürgermeister Ludwig lobt die ehrenamtlichen Betreuer, die die neuen Mitbürger neben der freundlichen Begrüßung und einer Ortserkundung u.a. schon bei ihren ersten Behördengängen und Einkäufen unterstützt haben. Außerdem begann in dieser Woche bereits die aus dem Kreis der Flüchtlinge ausdrücklich erbetene regelmäßige Erteilung von Sprachunterricht und darüber hinaus wurden von den Ehrenamtlichen und vielen weiteren Bürgerinnen und Bürgern auch bereits in ganz erheblichem Umfang Sachspenden geleistet, z.B. Möbelstücke und Fahrräder. Die Männer aus Afghanistan dürfen bis zur Entscheidung über ihre Asylanträge noch nicht arbeiten. Um ihr Leben bis zu diesem Zeitpunkt etwas abwechslungsreicher zu gestalten, wird um weitere Sachspenden, vorzugsweise Dinge aus dem sportlichen Bereich wie z.B. Tischtennisplatte und ähnliches gebeten. Ein entsprechender Aufruf erfolgt im Mitteilungsblatt. Die Tatsache, dass es momentan nur Positives zu berichten gibt, ist sehr erfreulich.

Das dritte Treffen des Arbeitskreises „Flüchtlingsbegleitung“ findet am Mittwoch, den **29. 4. 2015**, um 18.30 Uhr, im Bürgersaal des Wasserschlosses Großbeicholzheim, statt. Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in diesem Sinne ehrenamtlich engagieren möchten und der Ortschaftsrat sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

##### 6.3 bürgeroffene Waldbegehung 2015

Bürgermeister Ludwig lädt zur bürgeroffenen Waldbegehung auf Freitag, den 8. Mai 2015, um 15.00 Uhr, ein. Treffpunkt ist an der Grillhütte Großbeicholzheim.

##### 6.4 Tag der Städtebauförderung

Wie bereits unter TOP 3 ausführlich erläutert, findet am Samstag, den 9. Mai 2015, der erste bundesweite „Tag der Städtebauförderung“ statt. Die Gemeinde Seckach beteiligt sich hieran in der Zeit von 14.00–17.00 Uhr mit einem Informationsstand am Lamm-Areal.

##### 6.4 30. Seckacher Straßenfest am 28. Juni 2015

Am letzten Junisonntag findet im Ortsteil Zimmern das 30. Seckacher Straßenfest statt. Als Festgelände wurde der Bereich Dorf-treff am Lindenbaum, Dekan-Blatz-Straße, Banngasse, Brückenstraße festgelegt. Das Straßenfest bietet für sämtliche Vereine, Gruppen und Organisationen aus allen Ortsteilen eine ausgezeichnete Plattform, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren und für sich zu werben. Bei der am 14. April 2015 im Rathaus Seckach stattfindenden Vereinsvertreterversammlung wurde die Planung besprochen und es gingen bereits jede Menge Anmeldungen mit den unterschiedlichsten Attraktionen ein. Für alle noch nicht Beteiligten gibt es bis zum Freitag, den 8. Mai 2015, eine Nachmeldfrist.

Um 20.30 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig die heutige Gemeinderatssitzung und bedankt sich bei den Zuhörern sowie der Presse, Frau Merkle, für ihr Kommen.

## WASSERVERSORGUNG BAULAND GMBH

**Stellenausschreibung**

Die Wasserversorgung Bauland GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) Mitarbeiter(in) in Vollzeit.

**Aufgabenbereich:**

- Betreuung, Überwachung und Unterhaltung der Wasserversorgungsanlagen der Städte und Gemeinden Adelsheim, Osterburken, Ravenstein, Rosenberg und Seckach

**Wir erwarten:**

- Eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung. Von Vorteil wären Kenntnisse im Steuerungsbaul/ Elektrotechnik zur Überwachung der Fernwirktechnik.
- Selbständiges Arbeiten
- Führerschein der Klasse B oder BE
- Bereitschaft zur Arbeit an Sonn- und Feiertagen sowie am Wochenende und in den Nachtstunden (24-Stunden-Bereitschaftsdienst im Wechsel mit Kollegen)
- Bereitschaft zur Fortbildung im Bereich der Wasserversorgung

**Wir bieten:**

- Einen unbefristeten Arbeitsplatz in einem motivierten Team.
- Vergütung in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, mit Zuschlägen für Bereitschaftsdienst, Wochenend- und Nachtarbeit.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens 30. 6. 2015 an die **Wasserversorgung Bauland GmbH, Rathaus, Marktstr. 7, 74740 Adelsheim**. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen der techn. Betriebsleiter Rainer Bühler (06291/415554) gerne zur Verfügung.

**Nächstes Treffen des Arbeitskreises Flüchtlingsbegleitung**

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Flüchtlingsbegleitung findet am **Mittwoch, den 17. 6. 2015, um 19.00 Uhr im Repräsentationsraum des Wasserschlosses in Grobeicholzheim** statt. Ziel dieses bürgerschaftlichen Engagements ist die Förderung der sozialen Integration der Flüchtlinge, die in unserer Gemeinde leben. Auf der Tagesordnung stehen der Austausch über den aktuellen Sachstand sowie die Besprechung der weiteren Aktivitäten.

Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in diesem Sinne ehrenamtlich engagieren möchten, sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

- Frau Lamla, Rathaus Seckach, Tel. 06292 / 9201-14, E-Mail: [Lamla@seckach.de](mailto:Lamla@seckach.de),
- Frau Inge Marie Bonin, AK Flüchtlingsbegleitung, Tel. 06291/7883, E-Mail: [Ingemarie.bonin@t-online.de](mailto:Ingemarie.bonin@t-online.de),
- Frau Barbara Schmitt, AK Flüchtlingsbegleitung, Tel. 06292 / 1527, E-Mail: [Schmitt.seckach@googlemail.com](mailto:Schmitt.seckach@googlemail.com)

**Amtlicher Teil****Das Regierungspräsidium Karlsruhe informiert:**

**Auftakt- und erste Informationsveranstaltung zum Start des Managementplanes für das zusammengelegte Natura 2000-Gebiet „Seckachtal und Schefflenzer Wald“**

**Termin:** Montag, 8. Juni 2015

**Zeit:** 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (anschließend Rundgang)

**Ort:** Kulturzentrum in Adelsheim, Kreuzgasse 13

Das Regierungspräsidium Karlsruhe wird am Montag, 8. Juni 2015, 14.00 Uhr bis etwa 16.00 Uhr, im Kulturzentrum in der Kreuzgasse 13 in Adelsheim die Natura 2000-Gebiete „Seckachtal und Schefflenzer Wald“ vorstellen. Anschließend ist ein Rundgang durch ein Teilgebiet vorgesehen.

Adelsheims Bürgermeister Klaus Gramlich wird mit einer kurzen Begrüßung die Veranstaltung starten. Danach geben die Mitarbeiter des Regierungspräsidiums zusammen mit dem Team des Planungsbüros einen Überblick über das Managementplan-Verfahren und stellen die europäische Bedeutung vor. Nach den kurzen Referaten kann man bei einem Rundgang im „Naturschutzgebiet Brünnbachtal“ die Pflanzen und Tiere mit europaweiter Bedeutung entdecken. Eine „Fragerunde“ soll den Austausch zwischen Behörden, Landnutzern und Verbänden unterstützen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Veranstaltung und dem anschließenden Rundgang teilzunehmen.

**Ergänzende Informationen**

Vom walddreichen Gebietsteil Billigheim (Waldmühlbach) im Süden bis zu den offenlandbetonten „Altenwiesen“ in Hardheim (Gerichtstetten) im Norden, vom „Naturschutzgebiet Seckachtal“ in Buchen (Bödighheim) im Westen bis zum höher gelegenen „Wurmberg“ und Ravenstein (Oberwittstadt) im Osten reichen die über 20 Natura 2000-Gebietsteile. Über 1000 Hektar naturnahe Laubmischbestände im Schefflenzer Wald und die Zuflüsse der Seckach wie Kirnau, Brünnbach oder Fisch- und Rinschbach vervollständigen die europäische Bedeutung: buntblühende Wiesen, altholzreiche Wälder, seltene Fledermausarten, Steinkrebs und Frauenschuh.

Von Frühjahr 2015 bis Ende 2016 wird im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom Planungsbüro naturplan aus Darmstadt eigens ein Managementplan für dieses Gebiet erstellt. Die Grundstücke im Plangebiet dürfen zur Bestandsaufnahme betreten werden (§ 77 (1) NatSchG). Dabei werden die Biotope und Arten von europäischer Bedeutung genau erfasst, anschließend werden Ziele und Maßnahmen vorgeschlagen, um die wertvolle Tier- und Pflanzenwelt im Gebiet zu erhalten und zu verbessern. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Regierungspräsidiums unter Abteilungen/ Abteilung 5/ Referat 56 Naturschutz und Landschaftspflege/ Natura 2000-Gebiete. Die Natura 2000-Gebiete sind Teil der zahlreichen Gebiete im Regierungsbezirk Karlsruhe, die eine Naturlandschaft von europäischer Bedeutung besitzen. Sie sind daher Bestandteil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000. Um die besonderen Lebensräume und Arten langfristig zu erhalten, werden für alle Gebiete Managementpläne erstellt.

**Fundsachen**

Folgender Fundgegenstand/-gegenstände wurde/n in Zimmern gefunden: **1 Armbanduhr**

in Seckach: **1 Geldbetrag und 1 Kinderjacke**

Die jeweilige Fundsache kann auf dem Rathaus in Seckach, Bahnhofstr. 30 im Bürgerbüro während der üblichen Sprechstunden abgeholt werden.

**Standesamtliche Nachrichten**

für Mai 2015

**Eheschließungen**

1. 5. 2015 Johe, Torsten, Grobeicholzheim und Schubert, Nicole Silke, Grobeicholzheim
15. 5. 2015 Heimann, Michael Wolfgang, Zimmern und Kern, Michaela, Zimmern
23. 5. 2015 Niedderer, Marco Rolf, Zimmern und Barth, Yvonne Ulrike, Zimmern

*Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.*

**Sterbefall**

Neureiter, Werner, Grobeicholzheim \*27. 6. 1946 † 5. 5. 2015  
*Die Gemeinde betrauert das Ableben ihres Mitbürgers.*

## Altersjubilare

6. 6.	Bruno Martin	Großeicholzheim	77 Jahre
6. 6.	Dr. Ulrich Pfeifer	Seckach	72 Jahre
7. 6.	Dr. Willy Gramlich	Seckach	77 Jahre
7. 6.	Waldemar Drachenberg	Großeicholzheim	74 Jahre
8. 6.	Helga Kurz	Zimmern	76 Jahre
10. 6.	Emanuel Eberhardt	Seckach	88 Jahre
10. 6.	Waldemar Konrad	Seckach	80 Jahre
11. 6.	Irma Nachtigal	Seckach	77 Jahre
11. 6.	Ante Volarevic	Seckach	75 Jahre
12. 6.	Galina Schlegel	Seckach	73 Jahre

*Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.*

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Patienten können an den Wochenenden und den Feiertagen ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis in **Buchen, Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37c**, oder in die Notfallpraxis **Mosbach, Sulzbacher Str. 17**, kommen.

### Öffnungszeiten

#### Notfallpraxis Buchen

Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

#### Notfallpraxis Mosbach

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Mittwoch 13 bis 7 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

Für dringende erforderliche Hausbesuche können Patienten zu dieser Zeit den diensthabenden Arzt in Buchen unter der Telefonnummer 06281/19292 und in Mosbach unter der Telefonnummer 06261/19292 erreichen. Unter der Woche wird der ärztliche Bereitschaftsdienst von den Ärzten in der Notfallpraxis Mosbach geleistet.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst oder dem Notarzt zu verwechseln! Vor allem **bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei Vergiftungen, Atemnot oder Bewusstlosigkeit, muss der Rettungsdienst unter der 112 kontaktiert werden.**

### Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- ☛ Qualifizierte liebevolle Pflege
- ☛ Medizinische Versorgung
- ☛ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- ☛ Pflegeberatungsbesuche
- ☛ Unverbindliche Beratung und Information
- ☛ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☛ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- ☛ Rufbereitschaft
- ☛ **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

### Zahnärztlicher Notfalldienst

4.–6. 6. 2015 Dr. H. Meß/M. Meß, Kellereistr. 14, 74722 Buchen, Tel. 06281/2602

6.–8. 6. 2015 Z.A. A. König, Hauptstr. 43, 69427 Mudau, Tel. 06284/230

**Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!**

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: [www.zahn-forum.de/karlsruhe.html](http://www.zahn-forum.de/karlsruhe.html) hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

### Apotheken Notdienst

Datum	Apotheke
Sa.	Bauland-Apotheke Seckach, Tel.: 06292/264,
6. 6. 2015	Bahnhofstr. 47, 74743 Seckach

So.	Sonnen-Apotheke Buchen, Tel.: 06281/560022,
7. 6. 2015	Brucknerstr. 13, 74722 Buchen, Odenwald
Mo.	Kastell-Apotheke Osterburken, Tel.: 06291/68007,
8. 6. 2015	Friedrichstr. 12, 74706 Osterburken
Di.	Quellen-Apotheke Hettingen, Tel.: 06281/3886,
9. 6. 2015	Morrestr. 31, 74722 Buchen (Hettingen)
Mi.	Apotheke am Schloss Ravenstein, Tel.: 06297/
10. 6. 2015	95055, Zedernweg 3, 74747 Ravenstein (Merch.)
Do.	Apotheke Oberschefflenz, Tel.: 06293/287,
11. 6. 2015	Hauptstr. 98, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)
Fr.	Die Odenwald Apotheke Buchen, Tel.: 06281/
12. 6. 2015	5 26 00, Hofstr. 10, 74722 Buchen, Odenwald

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: [www.lak-bw.notdienst-portal.de](http://www.lak-bw.notdienst-portal.de). Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de) erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

### Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht  
Tel.: 06281/51051

### Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

### Störungen an der Wasserversorgung

Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

### Notrufnummer der Telefonseelsorge

**0800 / 111 0 111**

**bundesweit-gebührenfrei**



## OT Zimmern

### Freiwillige Feuerwehr Seckach – Abteilung Zimmern

Am **Montag, den 8. 6. 2015**, findet um 19.30 Uhr der nächste Dienstabend der Abteilungswehr statt. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Die Altersabteilung trifft sich zum gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrgerätehaus.

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Gottesdienste

#### Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

#### Unsere Gottesdienste:

#### Samstag, 6. 6.

- 13.30 Uhr Zimmern: Trauung Marco Niedderer und Yvonne Barth
- 18.00 Uhr Jugendorf Klinge: Ökumenischer Gottesdienst der Dorfgemeinschaft

#### Sonntag, 7. 6. – 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 9.00 Uhr Großeicholzheim: Wort-Gottes-Feier
  - 9.30 Uhr Zimmern: Wort-Gottes-Feier
  - 10.00 Uhr Seckach: Rosenkranz für den Frieden
  - 10.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier
  - 11.00 Uhr Jugendorf Klinge: Eucharistiefeier Festgottesdienst zum Klinge-Fest
  - 17.30 Uhr Seckach: Vesper, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
- Montag, 8. 6.**
- 18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

**Dienstag, 9. 6.**

18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier

**Mittwoch, 10. 6.**

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier, anschl. Vortrag von Father Dr. Joseph Vadakkel, Aussetzung, Heilungsgebet und Möglichkeit zum Einzelsegen

**Donnerstag, 11. 6. – Heiliger Barnabas, Apostel**

18.30 Uhr Großholzheim: Eucharistiefeier

**Freitag, 12. 6. – Heiligstes Herz Jesu**

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

**Gemeinsames:****Eucharistiefeier und Vortrag mit Father Joseph Vadakkel:**

Mittwoch, 10. 6., in St. Sebastian, Seckach: 18.00 Uhr Rosenkranz, 18.30 Eucharistiefeier, 19.00 Uhr Vortrag: „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“.

Nach dem Vortrag ist eine kurze Zeit der Anbetung mit Heilungsgebeten und danach kann jedem Anwesenden der Einzelsegen erteilt werden.

**Großholzheim, St. Laurentius:****Seniorentreff Großholzheim**

Unsere nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 10. Juni, statt. Das Treffen beginnt um 15.00 Uhr im kath. Gemeinderaum. Hierzu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.

**Voranzeige:** Am Mittwoch, den 8. 7., unternehmen wir einen Ausflug. Wir fahren ins Gartencenter Mauk. Der Abschluss wird dann im Weingut Seeger in Abstatt sein. Abfahrt: 12.00 Uhr am alten Milchhäusle. Anmeldung bei Trudbert Wittler, Tel. 06293/8999. Gäste sind herzlich willkommen.**Jugendgruppe Großholzheim**

Gruppenstunde der Jugendgruppe:

Samstag, 13. 6.: 17.00 Uhr im kath. Gemeinderaum

**Ökumenischer Freiluft-Gottesdienst am „Hohen Kreuz“**

Am Sonntag, dem 14. Juni, findet um 10.30 Uhr beim Flurkreuz am „Hohen Kreuz“ (Kreuzung der Gemeindeverbindungsstraßen Großholzheim/Rittersbach und Schefflenz/Heidersbach) der traditionelle ökumenische Gottesdienst unter freiem Himmel statt. Alle, die (noch) fit genug sind, um mit der Gruppe zusammen zu Fuß zum Gottesdienstort zu gehen, treffen sich um 9.45 Uhr am „Milchhäusle“ zum gemeinsamen Abmarsch. Für alle anderen ist ab 10.00 Uhr ein Fahrdienst durch die Feuerwehr eingerichtet. Aus organisatorischen Gründen muss in diesem Jahr das gemeinsame Mittagessen einmalig entfallen.

*Bitte beachten: Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche Großholzheim statt.***Krankenkommunion in Großholzheim**

Gelegenheit zum Empfang der Krankenkommunion im Rahmen eines Hausbesuchs ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach (Tel.: 06292/95056) oder bei Waltraud Roos (Tel.: 06293/8686) melden.

**Großer Festakt zur Wiedereröffnung der Filialkirche St. Laurentius**

„Es gibt nicht mehr viele Altarweihen in der Erzdiözese Freiburg“, so Erzbischof Stephan Burger, der mit seiner Anwesenheit und seiner klangvollen Liturgie die Wiedereröffnung der kleinen Filialkirche St. Laurentius mit Altarweihe zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Großholzheimer Gläubigen gemacht hatte. Als Mitzelebanten wirkten neben Pfarrer Andreas Schneider und Diakon Joseph Depta eine große Zahl versierter Ministranten und für den gelungenen musikalischen Rahmen sorgten Organist Stefan Müller, zwei befreundete Trompeter und der Singkreis Mixed Generation in der bis auf den letzten Platz besetzten St.-Laurentius-Kirche, die nach über einem Jahr intensivster Sanierung und Neugestaltung nur so erstrahlte. Und weil sie an diesem besonderen Gottesdienst schlichtweg zu klein war und das neue große Dorfgeläut weithin eingeladen hatte, war auch im angrenzenden Gemeindesaal Dank Videoübertragung kein leerer Platz mehr zu finden. Sichtlich ergriffen und über die Maßen beeindruckt ließ sich die Gottesdienstgemeinde vom Geschehen mitreißen, was maßgeblich der souveränen Führung von Erzbischof Stephan zu verdanken war, dessen voll tönende Baritonstimme nun wirklich kein – noch so gutes – Mikrofon benötigte. Der liturgischen Eröffnung folgte zuallererst die Segnung des Wassers und des wunderschönen Taufbeckens, das nicht nur an die Taufe als Beginn des Christseins erinnert, sondern hier in der Nähe des Eingangs auch als großzügiger Weihwasserbehälter dient. So wurde die Gemeinde nach der Erneuerung des Taufbekenntnisses auch mit diesem Wasser besprengt, ebenso wie der neue marmorne Ambo als Ort, von dem aus das „Leben spendende Wort“ verkündet wird. Zwei Lesungen und das wiederholte „Halleluja“ wirkten als Bekräftigung der Weihe ebenso wie als „Entré“ für die Predigt des Erzbischofs, der er den Titel stellte: „Erzähle nicht deinem Gott, dass du große Probleme hast, sondern erzähle deinen Problemen, dass du einen großen Gott hast“. Er meinte damit nicht nur, dass die Gläubigen die Glocken brauchen, die sie im Alltag an die Gegenwart Gottes erinnern, sondern vor allem daran, dass er mitten unter ihnen ist. Er stellte auch fest, dass die Großholzheimer bereits im täglichen Leben umsetzen, weshalb die Kirche im Dorf steht. Obwohl er schwieriger geworden sei, zum Glauben zu stehen, sich für den arbeitsfreien Sonntag und eine große Familie einzusetzen, sehe er hier beispielhaft gelebte Ökumene und eine positive Zukunft für den christlichen Glauben. Gerade in der Welt, in der Christen noch immer unbarmherzig verfolgt werden, brauche es solche Gläubigen und deren Solidarität, um immer wieder auf die Situationen aufmerksam zu machen und zu verdeutlichen, dass der Friede auf dieser Welt immer beim Einzelnen beginne. Nach diesen eindringlichen Worten folgte das absolute Highlight dieses Festgottesdienstes: Die Altarweihe! Eingeleitet durch die Allerheiligen-Litanei wurde in den Sockel des Altares die sogenannte Reliquie (sterbliche Überreste des Heiligen Laurentius) durch Erzbischof Stephan Burger beigesetzt und danach fest verschlossen. Nach der Besprengung des Altares mit Weihwasser folgte seine sorgfältige Salbung mit Chrisam, einem kostbaren, duftenden Öl, als Zeichen dafür, dass Menschen zu Christus, dem Gesalbten gehören. Und schließlich wird noch Weihrauch direkt auf der „Tischplatte“ verbrannt. Dies soll ein Zeichen dafür sein, dass Christi Opfer, das auf dem Altar unter heiligen Zeichen gegenwärtig ist, wie lieblicher Wohlgeruch zu Gott aufsteigt ebenso wie die Gebete der Gläubigen. Nachdem der dann gereinigte Altar feierlich gedeckt und mit brennenden Altarkerzen bestückt war, konnte die eigentliche Weihe mit der ersten Eucharistiefeier erfolgen. Vor dem feierlichen Schlusssegen leiteten gesungene Danksagungen erste Dankesworte ein von Pfarrgemeinderat Philipp Galm als Vorsitzenden des Baufördervereins und als Baubeauftragter von St. Laurentius an alle diejenigen, die zum Gelingen dieses besonderen Festgottesdienstes beigetragen hatten. Doch der Projektgröße entsprechend, die als durchaus enorm zu bezeichnen ist für eine so kleine Filialgemeinde folgte ein weiterer würdiger Festakt in der Tenne des ehemaligen Wasserschlosses. Auch hier mehr als gut besucht und wie im Gottesdienst im Beisein zahlreicher Ehrengäste, darunter neben Vertretern der Seelsorgeeinheit und der Evangelischen Kirchengemeinde auch Bürger-

meister Thomas Ludwig, Ortsvorsteher Reinhold Rapp, Gemeindereferentin Ute Hodel, die Pfarrer Martin Drathschmidt und Ingolf Stromberger sowie Schulleiterin Marlies Herold-Schmidt erinnerte Philipp Galm an die den Beginn der Renovierungs-Weichenstellung vor neun Jahren, an die Wunschliste des Filialausschusses und an den permanenten Kampf aller Verantwortlichen gegen Kürzungen und Rückstellungen aufgrund des engen Finanzhaushaltes von Gemeinde und Kirchengemeinde. Sein Dank, dass „die Kirche im Dorf bleiben kann“ ging an die Vorstandschaft des Förderverein, mit dem angeschlossenen Fundraising-Team unter Leitung von Rolf Arnold, an alle Ehrenamtlichen, Handwerker, weiter an Hanno Roters vom Erzbischöflichen Bauamt Heidelberg für die gelungenen Planungen und natürlich an alle Förderer. So an den Ausgleichsstock der Erzdiözese für rd. 110.000 Euro, die Pfälzer katholische Kirchenschaffnei für 150.000 Euro, den Energiefond der Erzdiözese für rd. 12.000 Euro, das Baden-Württembergische Umweltministerium für einen Zuschuss aus dem Förderprogramm Klimaschutz-Plus für ca. 10.000 Euro und an die politische Gemeinde Seckach für rd. 5.000 Euro als Zuschuss für den Glockenturm. Hanno Roters lobte das in tiefem Glauben begründete Interesse und Engagement der Großeicholzheimer für die positive Neugestaltung IHRER Kirche. Diese besondere Einstellung in der Gemeinde habe er schon beim Bau des Gemeindesaals vor 14 Jahren kennengelernt und sie habe ihn selbst tief berührt. Weiter erläuterte er die jetzt einfach Eleganz des Kirchenraums mit der liturgischen Neuordnung, die einen jetzt frei atmen lasse und zu einem Ergebnis geführt habe, dass sich absolut sehen lassen könne. Auch sein Dank galt allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Dass man nicht nur zu Pfingsten „dem Geist Raum geben möchte“ bestätigten auch die dankenden und lobenden Grußworte von Andreas Reize als Pfarrgemeinderatsvorsitzender der Seelsorgeeinheit, und die anerkennenden Ausführungen von Bürgermeister Thomas Ludwig, Ortsvorsteher Reinhold Rapp und Klaus Rinklin als Vorsitzendem des evangelischen Ältestenkreises. Mit Geschenken bedankte sich Pfarrer Andreas Schneider bei den besonders engagierten Herren Hofmann und Schell sowie Organist Stefan Müller, mit einer geweihten Osterkerze bei Pfarrer Stromberger für die harmonische Ökumene und mit einer kleineren „Glockenausführung“ bei Philipp Galm für dessen unerschütterliche Überzeugungsarbeit zugunsten des „Dorfgeläuts“.



*Stehend v.l. Philipp Galm, OV Reinhold Rapp, Pfr. Andreas Schneider, Hanno Roters, vorne BM Ludwig und der Erzbischof*

„Jeder Eintrag in ein Goldenes Buch ist für mich so einzigartig wie jede Altarweihe – egal wie klein eine Gemeinde ist. Denn je kleiner sie ist, desto mehr ist mir bewusst – hier spielt die Musik“, so Erzbischof Stephan Burger sehr glaubwürdig am Ende eines für Großeicholzheim sicher absolut denkwürdigen Tages mit der Wiederinbetriebnahme der St.-Laurentius-Kirche mit Altarweihe. Bürgermeister Thomas Ludwig hatte es sich nicht nehmen lassen, die besondere Zuwendung des Erzbischofs mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Seckach zu honorieren. Denn seiner Meinung nach hatte dieses Fest durch die persönliche Anwesenheit des höchsten Repräsentanten der Erzdiözese Freiburg „eine ganz besondere Note und zusätzliche Aufwertung“ erfah-

ren. Denn es zeige, dass Stephan Burger die Keimzellen seiner Erzdiözese sehr am Herzen liegen. „Gerade in dieser, von einschneidenden Reformen geprägten Zeit, geben Sie den Gläubigen mit Ihrer Anwesenheit die Sicherheit, dass die Anliegen von „ganz unten“ auch wirklich „ganz oben“ ankommen“. Bei diesem 59. Eintrag ins Goldene Buch hatte der Künstler Rainer Kampfenkel folgenden Text zur Unterschrift gestaltet: „Aus Anlass der feierlichen Wiedereröffnung der katholischen Sankt-Laurentius-Kirche in Großeicholzheim heißt die Gemeinde Seckach am heutigen Pfingstmontag seine Exzellenz, den hochwürdigen Herrn Erzbischof des Erzbistums Freiburg, Stephan Burger, willkommen. Die von ihm vorgenommene Altarweihe stellt gleichzeitig den Abschluss der umfangreichen Renovierungsarbeiten im Innenraum sowie im Glockenturm des Gotteshauses dar. Zum Gelingen der Maßnahme hat nicht zuletzt die große Einsatzfreude der Gemeindemitglieder sowie die Opferbereitschaft der gesamten Großeicholzheimer Bevölkerung beigetragen.“

### **Jugenddorf Klinge, St. Bernhard**

#### **Gottesdienste zum Klinge-Fest**

**Samstag, 6. 6.**

18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst der Dorfgemeinschaft

**Sonntag, 7. 6.**

11.00 Uhr Eucharistiefeier zum Klinge-Fest

### **Seckach, St. Sebastian**

#### **Informationsabend:**

Nach der Gründung der neuen Kirchengemeinde „Adelsheim Osterburken Seckach“ mit einem gemeinsamen Pfarrgemeinderat werden die vielfältigen Themen der Pastoral vor Ort über Gemeindeteams gesteuert und umgesetzt. Hierzu wollen wir als Pfarrgemeinderäte unserer Pfarrei einen Informationsabend zum Aufbau und möglichen Aufgabenbereichen des neu zu gründenden Gemeindeteams St. Sebastian Seckach durchführen. Alle, die sich gerne informieren oder mitgestalten wollen, sind hierzu herzlich eingeladen auf Dienstag, den 9. Juni um 19.00 Uhr im Pfarrheim Seckach.

Für den Pfarrgemeinderat

Jutta Biermayer, Bernhard Dietl, Matthias Nasellu

### **Zimmern, St. Andreas**

#### **Krankenkommunion:**

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

#### **Seniorentreff Zimmern:**

Am 10.06. besuchen die Senioren die Marzipanfabrik in Weilbach, dort haben wir eine Führung. Anschließend Kaffeepause im Schloss-Café Amorbach, danach fahren wir auf den Engelberg. Zur späteren Stärkung hat Heinz Grimm, der uns durch den Nachmittag begleitet, eine Gaststätte organisiert. Abfahrt ist um 13.00 Uhr mit dem Bus am Dorftreff.

### **STRICK-TREFF ZIMMERN**

Wir treffen uns am **Donnerstag, 18. Juni 2015, um 8 Uhr** am Dorfgemeinschaftshaus und gehen nach Adelsheim ins Café Deimel zum Frühstück. Natürlich können auch Nicht-Läufer Fahrgemeinschaften bilden. Bitte meldet euch bei Elke Tel. 7280 wegen der Tischreservierung.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele dabei sind.

Gudrun und Elke

### **Frauengemeinschaft Zimmern**

Die Frauenwallfahrt in Walldürn ist dieses Jahr am Mittwoch, den 17. Juni. Um 10 Uhr ist das Pontifikalamt und um 14 Uhr die Andacht. Abends findet wieder eine Lichterprozession statt.

Wer daran teilnehmen möchte, sollte dieses selbst organisieren.

### Evangelische Gottesdienste

#### Seckach

**Sonntag, den 7. 6. 2015**

10.00 Uhr Gottesdienst im Reservistenheim  
anl. des Jubiläums der Bödighheimer Reservistenka-  
meradschaft

#### Großeicholzheim

**Sonntag, 7. 6. – 1. Sonntag nach Trinitatis**

9.00 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Pfr. Tönges)  
10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Großeicholz-  
heim (Pfr. Tönges)  
19.00 Uhr AB-Gemeinschaftsstunde Großeicholzheim

**Dienstag, 9. 6.**

15.00 Uhr Gottesdienst Altenheim Waldhausen (Pfr. Stromber-  
ger u. Frauen v. Großeicholzheim)  
20.00 Uhr Gemeindegebet Großeicholzheim

**Mittwoch, 10. 6.**

17.30 Uhr Konfirmandenanmeldung Gemeindehaus Groß-  
eicholzheim

**Donnerstag, 11. 6.**

19.30 Uhr Mitarbeiterversammlung Gemeindehaus Groß-  
eicholzheim

**Freitag, 12. 6.**

20.30 Uhr Singkreis mixed generation Großeicholzheim

#### Anmeldung neuer Konfirmanden-Jahrgang

Am Mittwoch, 10. Juni 2015, findet um 17.30 Uhr im ev. Ge-  
meindehaus Großeicholzheim die Infoveranstaltung und Anmel-  
dung für den neuen Konfirmanden-Jahrgang der ev. Kirchenge-  
meinde Großeicholzheim-Rittersbach statt.

Zum neuen Jahrgang gehören alle evangelischen Jugendlichen aus  
Großeicholzheim, Rittersbach, Heidersbach, Waldhausen und  
Einbach, die zwischen dem 1. Juli 2001 und dem 30. Juni 2002  
geboren wurden. (Ausnahmeregelungen sind nach Absprache  
möglich.)

Wer den Termin am 10. Juni nicht wahrnehmen kann, kann sich  
bis zum 7. Juli direkt beim Pfarramt anmelden (Kirchgasse 4,  
Großeicholzheim, Tel. 06293/370). Bitte zur Anmeldung – falls  
vorhanden – das Familien-Stammbuch mitbringen.

#### Krabbel-Gottesdienst am 13. Juni

Am Samstag, den 13. Juni 2015, findet um 17 Uhr der nächste  
Krabbel-Gottesdienst statt, dieses Mal wieder in der evangeli-  
schen Kirche in **Großeicholzheim**. Kinder von 0 bis 5 Jahren sind  
mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern ... herzlich eingeladen.  
Das Thema des Krabbel-Gottesdienstes lautet: „*TAUFE – Ich bin  
dabei*“. Wer eine Taufkerze hat, kann sie gerne mitbringen.

#### 14. Juni: Ökumenischer Gottesdienst am Hohen Kreuz

Der traditionelle Freiluft-Gottesdienst am Hohen Kreuz findet in  
diesem Jahr am Sonntag, 14. Juni 2015 statt. Der Gottesdienst be-  
ginnt um 10.30 Uhr. Bereits um 9.45 Uhr ist am Milchhäusle in  
Großeicholzheim der Treffpunkt für den gemeinsamen Fuß-  
marsch. Ab 10 Uhr steht dort die Feuerwehr bereit, um alle, die  
nicht mehr so gut zu Fuß sind, mit dem Feuerwehrauto ans Hohe  
Kreuz zu fahren. Umrahmt wird der Gottesdienst vom MGV  
Großeicholzheim und der Bläsergruppe Großeicholzheim.

Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst um 10.30 Uhr  
in der kürzlich wieder eröffneten katholischen Kirche Großei-  
cholzheim. Ausnahmsweise findet in diesem Jahr kein Mittagessen  
im Anschluss statt.

#### Adelsheim

**Sonntag, den 7. 6. 2015, 1. n. Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Tröger-Methling)  
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

### Neuapostolische Gottesdienste in Buchen

**So., 7. 6.**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Wassertaufe  
anschließend Sonntags-Café

**Mi., 10. 6.**

20.00 Uhr Gottesdienst

## Vereinsnachrichten

### SC Klinge Seckach

**Badischer Verbandspokal – B-Juniorinnen ziehen ins Halb-  
finale ein!**

**SC Klinge Seckach –Post Südstadt Karlsruhe 4:1**

In Bödighheim machten am Samstag, 23. 5. 2015, die B-Mädchen  
des SC Klinge Seckach mit einem auch in dieser Höhe verdien-  
ten 4:1-Viertelfinalsieg gegen Post Südstadt Karlsruhe den Ein-  
zug in Pokal-Halbfinale perfekt. Die Klinge ging nach 8 Minu-  
ten durch Mira Sauter in Führung, Lena Eiffler erhöhte nach 45  
Minuten auf 2:0. Dem zwischenzeitigen Anschlussstreifer in der  
63. Minute folgte das 3:1 durch Mira Sauter nach 68 Minuten.  
Den Endstand zum 4:1 erzielte Nele Kirsch in der 77. Minute. Vor  
allem in der 2. Halbzeit erspielten sich die Seckacherinnen zahl-  
reiche Chancen und treffen nun im Halbfinale des Badischen Fuß-  
ballpokals auf die Bundesliga Auswahl der TSG 1899 Hoffen-  
heim.

### DLRG Schefflenz mit Stützpunkt in Seckach

**Familienzeltlager der DLRG 2015**

**Anmeldeschluss verlängert!**

Termin: Samstag, 5. 9. 2015, bis Donnerstag, 10. 9. 2015

Ort: Jugendzeltplatz am Hardtsee in Ubstadt-Weiher

Zu diesem Zeltlager sind Kinder jeglichen Alters, sowie deren  
Mamas und/oder Papas herzlich eingeladen. Die Übernachtung  
der Familien findet in eigenen Zelten statt. Kinder, die alleine mit-  
kommen möchten, müssen mindestens 8 Jahre alt sein und über-  
nachten – wie bisher – in Großraumzelten der DLRG. Allein rei-  
sende Kinder müssen das Seepferdchen haben. Die Anreise aller  
Teilnehmer erfolgt am 5. 9. 2015. Näheres wird am Vortreff be-  
kannt gegeben.

Der Reisepreis staffelt sich wie folgt:

Kinder, die am 5. 9. 2015 bis einschließlich 3 Jahre sind: 35 €

Kinder, die am 5. 9. 2015 zwischen 4 und einschließlich 7 Jah-  
ren alt sind: 70 €

Kinder/Jugendliche, die am 5. 9. 2015 8 Jahre und älter sind:  
130 €

Erwachsene: 149 €

Im Reisepreis inbegriffen ist die Übernachtungsgebühr, Eintritt ins  
Freizeitzentrum Hardtsee, Vollverpflegung sowie sämtliche Pro-  
grammpunkte.

Ende Juli (kurz vor den Sommerferien) werden wir in einem Info-  
Abend alles Organisatorische miteinander besprechen. Der Ter-  
min wird im Gemeindeboten bekannt gegeben.

**Anmeldeschluss ist Montag, der 8. 6. 2015.**

**Anmeldung und Fragen meldet euch bei:**

**Jugendleiter: Christian Münch, 015254233563 oder 06293/  
7177**

**Jugendleiter: Antonio Pindric, 015254110117**

### ZEITBANKplus

Liebe ZEITBANKplus-Mitglieder,

heute möchten wir Euch alle wieder ganz herzlich zu unserer fast  
schon traditionellen Wanderung einladen.

Wir treffen uns am **Donnerstag, 11. Juni 2015, um 17.30 Uhr auf Bahnsteig 2 am Bahnhof in Seckach** um gemeinsam nach Mosbach zu fahren. Dort laufen wir gemeinsam durch das Landesgartenschau Gelände bis zum **in-putt**, um uns in der Kunst des „Abenteuer“ Golfs zu vergnügen.

Auf der Anlage befindet sich eine Gastronomie mit Biergarten, wo außer Getränken auch kleine Snacks angeboten werden. Wem der Weg vom Mosbacher Bahnhof hinaus zu kurz erscheint, für den besteht die Möglichkeit, schon in Neckarburken auszusteigen, um von dort mit Begleitung zum **in-putt** zu marschieren. Bei Regen werden wir in der Mosbacher Innenstadt in einem Lokal Einkehr halten.

Die Rückfahrt ist für 20.52 Uhr geplant, so dass wir gegen 21.15 Uhr wieder in Seckach sein werden. Wir freuen uns schon auf einen sicher recht vergnüglichen Abend mit Euch.

### VdK Seckach

#### Bericht über die Jahreshauptversammlung

Im schmucken „Dorftreff am Lindenbaum“ trafen sich Mitglieder und Gäste des Sozialverbandes VdK zur Jahreshauptversammlung, darunter auch Bürgermeister Thomas Ludwig, Ortsvorsteher Josef Ackermann und der VdK-Kreisvorsitzende Karl-Heinz Diemer. 1. Vorsitzender Franz Brand zeigte sich erfreut ob der guten Resonanz bei der Versammlung und dankte allen, die im Berichtszeitraum ihr Engagement für die Interessen des Ortsverbandes eingebracht hatten. In seinem Rückblick erinnerte der Ortsverbandsvorsitzende an die Inhalte der Vorstandssitzungen und an den gelungenen Kaffee-Nachmittag im Rot-Kreuz-Heim. Präsenz zeigte man zudem beim Treffen der Frauenvertreterinnen und Sonderfürsorgeberechtigten in der Mosbacher Mälzerei sowie bei der Podiumsdiskussion mit dem VdK-Landesverband und Vertretern der heimischen Politik und bei der Kreisverbandskonferenz, ebenfalls in Mosbach. Weiter resümierte Franz Brand den harmonisch geprägten Jahresausflug nach Friedrichshall in das Salzbergwerk und die Teilnahme am an der örtlichen Seniorenfeier der Gemeinde Seckach. Im Gasthaus „Grüner Baum“ hatte man sich getroffen, um im Rahmen der Weihnachtsfeier Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder durch zu führen. Hierbei wurde Maria Kern für ihre 65-jährige Mitgliedschaft besonders geehrt. Als Dank und Anerkennung für ihre Treue zum VdK-Ortsverband Seckach wurde ihr nun die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Brand berichtete weiter über die Teilnahme am Ehrenamtssevent in Walldürn, Kaffee-Nachmittag, den Ausflug zur Landesgartenschau nach Schwäbisch Gmünd, den VdK-Familientag in der Klinge und die Teilnahmen an örtlichen Veranstaltungen und Aktivitäten. Zudem wurden Krankenbesuche, Gratulationen zu Geburtstagen und Jubiläen unternommen und bei Todesfällen Abschied genommen. Mitglieder wurden bei sozialen Angelegenheiten wie Rentenproblemen, Pflegeeinstufungen und durch den Rechtsberater des Sozialverbandes fachkundig beraten und unterstützt. Der Ortsverband Seckach könne aktuell auf 121 Mitglieder stolz sein. Abschließend seiner Ausführungen streifte Franz Brand die sozialen Probleme auf Landes- und Bundesebene und betonte, dass man mehr soziale Gerechtigkeit brauche, damit die Armut zukunftssträftig bekämpft werden und der Reichtum besser verteilt werden könne. Über eine durchweg zufrieden stellende Finanzlage im Ortsverband konnte anschließend Kassenwartin Irene Bauer berichten und da Kassenprüfer Heinrich Kreß keinerlei Beanstandungen zu vermelden hatte, erteilten die Mitglieder der gesamten Vorstandschaft als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit einstimmig Entlastung. Die anschließenden Neuwahlen brachten folgendes einstimmiges Ergebnis: 1. Vorsitzender und Schriftführer Franz Brand, 2. Vorsitzender Peter Hoßfeld, Kassenwartin Irene Bauer, Hinterbliebenen/Frauenvertreterin Gertrud Scheuermann, Beisitzer Alfons Wallisch und Reinhold Frank, Kassenprüfer Heinrich Kreß. Bürgermeister Thomas Ludwig und Ortsvorsteher Josef Ackermann dankten für die vielfältigen Aktivitäten des VdK-Ortsverbandes Seckach als Fürsprecher für die sozial Benachteiligten, aber auch als aktiver Verein in der Ge-

meinde mit beispielhaftem Zusammenhalt des „harten Kerns“. Kreisvorsitzender Karl-Heinz Diemer erinnerte an die Bezirksversammlung im Vorfeld der Bundestagswahlen unter dem Motto „Die Kluft wird größer“, wo man sich in einer Podiumsdiskussion u.a. mit den immer noch aktuellen und brisanten Themen der Altersarmut, Flüchtlingsflut, Pflegereform und der Rentenpolitik auseinander gesetzt hatte.



*V.l. Franz Brand, Karlheinz Diemer, Ehrenmitglied Maria Kern, Ortsvorsteher Josef Ackermann und Bürgermeister Thomas Ludwig.*

### Verband WOHNHEIGENTUM Seckach (VWS)

Zum Thema **Einbruch** findet am **Freitag 12. Juni 2015**, ab 19.00 Uhr im Josef-Martin-Kraus-Saal (St. Rochus Str., in 74722 Buchen) ein **Fachvortrag** statt. Es geht unter anderem um Schwerpunkte wie Schutzmaßnahmen, Ab-/Versicherung. Als Referenten konnten Herr Rüdiger Bäuerlein (Polizeidirektion Heilbronn, Referat Prävention) und Herr Andreas Palm (Versicherungsfachwirt der AXA-Versicherung) gewonnen werden. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Saalöffnung ist bereits ab 18.30 Uhr.

Wegen Verzögerungen in der Postzustellung konnte den **Mitgliedern** in der monatlichen Zeitschrift der **Gutschein** für den **Monat Mai** nicht beigelegt werden. Diesen finden Sie in der Juni Ausgabe. Nach Rücksprache mit

ZG Raiffeisen ist er auch **im Juni noch gültig!**

### Gewerbeverein Seckach

#### Einladung zur Hauptversammlung

Wir möchten Sie zu unserer Hauptversammlung am

Freitag, den 12. Juni 2015

Gasthaus Benedikt Seckach Klinge

um 20.00 Uhr

recht herzlich einladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung/ Totengedenken
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Rechnungsprüfung
5. Entlastung des Kassenwartes
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht aus dem Agendaprozess 21 Wirtschaft
8. Aktivitäten 2013/2014 / Gewerbebeschau und was können wir noch in den Arbeitskreis Wirtschaft aus unserer Sicht mit einbringen.
9. Verschiedenes

Wir würden uns freuen Sie als Mitglied oder einen Vertreter Ihres Hauses an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

## SV Großbeicholzheim

### Abt. Fußball

#### Einladung an die Freunde des härteren Wanderns

„Adventure-Herry“, alias Herbert Hodel vom SVG, lädt Freunde des härteren Wanderns wieder ein zu einer interessanten 9-Stunden-Wanderung von Seckach nach Amorbach. Während es sein Lieblingsphilosoph Konfuzius so ausdrückt: „Menschen stolpern nicht über Berge, sondern über Maulwurfshügel“ meint Herry, dass Wandern die beste Art ist, „unsere schöne Heimat kennen zu lernen“. Treffpunkt wird am Sonntag, 28. Juni, um 8.15 Uhr am Bahnhof Seckach sein. Von da führt Herbert Hodel seine Wanderfreunde (bei jedem Wetter und passender Kleidung) über Bödighheim zur Tropfsteinhöhle Eberstadt, wo eine kurze Pause gemacht wird. Weiter geht es über den Wartturm/Buchen und Hettingen nach Walldürn und Hornbach zur Linkenmühle. (Pause). Und schließlich über Schneeberg nach Amorbach, wo man nach einer Einkehrpause die Bahn zur Rückfahrt besteigen wird. Für die rd. 40 Kilometer werden ca. 9 Stunden benötigt. Mitzunehmen sind Verpflegung und Regenschutz. Weitere Auskünfte gibt es bei Herbert Hodel (01 51) 41 80 41 02 oder per Mail [adventure-herry@gmx.de](mailto:adventure-herry@gmx.de) bzw. auf der Homepage [www.adventure-herry.de](http://www.adventure-herry.de).

## ASV „Petri Heil“ Großbeicholzheim

### Fischerfest am 20. 6. 2015 und 21. 6. 2015

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Fischerverein ASV „Petri Heil“ Großbeicholzheim sein jährliches Fischerfest am Samstag, 20. 6. 2015, und 21. 6. 2015. Dazu möchten wir unsere ganzen Angelkameraden sowie die Bevölkerung recht herzlich einladen.

#### Samstag 20. 6. 2015

12.00 bis 14.00 Uhr Kartenausgabe für das Freundschaftsfischen  
14.00 bis 18.00 Uhr 1. und 2. Durchgang des Freundschaftsfischens

20.00 Uhr Bekanntgabe der Auswertung

#### Sonntag 21. 6. 2015

12.00 Uhr Kartenausgabe für das Kinder- und Jedermannsfischen  
13.00 bis 17.00 Uhr Kinder- und Jedermannsfischen

In unserem Fischerheim gibt es an beiden Tagen Kaffee und Kuchen.

Aufgrund der großen Nachfrage ist es ratsam, Ihre Teilnahme für das Freundschaftsfischen vorher anzumelden: **Norbert Lenz 06293/7685 (ab 18.00 Uhr)**.

## Großbeicholzheim und seine Geschichte

Am 14. Juni 2015 ist ab 14.00 Uhr die nächste Museumsöffnung. Dabei wird die Tierherberge Bannholz mit einer „Schafscher Aktion“ das Highlight sein.

Der versierte Scherer Karl-Norbert Greulich aus Bad Mergentheim wird dazu interessante Einblicke in die Geschichte dieses Handwerks geben können.

Wir hoffen, dass auch der Wettergott mitspielt und freuen uns schon auf Ihren Besuch.

### Bericht über die Jahreshauptversammlung

Die Historie der Gemeinde, so gut wie es nur geht in Erinnerung behalten und für nachfolgende Generationen nachvollziehbar darzustellen, sind Grundinhalte des Vereins „Großbeicholzheim und seine Geschichte“. Deutlich wurde dies auch im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum Löwen“, wozu 1. Vorsitzender Günter Schmitt-Haber neben Bürgermeister Thomas Ludwig auch Ortsvorsteher Reinhold Rapp und für die örtlichen Vereine Klaus Rinklin begrüßen konnte.

Der 169 Mitglieder umfassende Verein könne auf ein arbeitsintensives aber auch sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken, in dem das Museum im Wasserschloss von über 730 Besuchern frequentiert wurde.

In seinem Rückblick erinnerte der Vorsitzende an die Museumsöffnungen mit Vortrag über den 30-jährigen Krieg im örtlichen Bereich, Präsentation an Ostern und Weihnachten mittels einer

Modelleisenbahn, Unterhaltungsmusik und Vortrag eines Namensforschers. Neue Beschriftungstafeln wurden angebracht für Öffnungszeiten, Hexenstaffel und Schnätschittler.

Ein Dank von Günter Schmitt-Haber galt allen, die sich im Berichtszeitraum für die Belange des Vereins eingesetzt hatten, so auch der harmonischen Zusammenarbeit zwischen dem Arbeitskreis und der hiesigen Schul-AG und der Gemeinde Seckach für die stete Unterstützung. Das Lagerhaus sei aufgeräumt und die dort gelagerten Exponate gesichtet worden und die Vitrine im Repräsentationsraum sei wieder funktionstüchtig.

Die Inhalte der allgemeinen Vereinsarbeit wurden resümiert durch die Schriftführer Kurt Kegelmann und Richard Weber, die auf die erweiterte Homepage und die Buchvorstellung von Maxi-Monika Thürl hinwiesen. Die Zusammenarbeit mit anderen Geschichtsvereinigungen sei ausgebaut worden und auch an den Treffen des Verbandes Odenwälder Museen war man präsent. Dank der ehrenamtlichen Museumsführer erfahre die Einrichtung mehr und mehr positive Resonanz im regionalen wie auch im überregionalen Bereich. Ingrid Mißler und Helmut Kegelmann berichteten für die Gruppen- und Interessenvertreter über die elektronische Katalogisierung und Erfassung der Exponate, sowie über den Stand der Restaurierung von überwiegend im Lagerhaus untergebrachten Gegenständen, Schriftstücken und Büchern, die später der Ausstellung zugefügt werden. Über eine geordnete und zufriedene stellende Finanzlage im Verein konnte anschließend Kassenwartin Ines Masterson berichten und da Kassenprüfer Otto Martin keinerlei Beanstandungen zu vermelden hatte, erteilten die Mitglieder der gesamten Vorstandschaft auf Antrag von Bürgermeister Ludwig einstimmig Entlastung als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Die Neuwahlen zum Vorstand brachten folgendes einstimmiges Ergebnis: 1. Vorsitzender Günter Schmitt-Haber, 2. Vorsitzende Ingrid Mißler, Schriftführer Richard Weber und Kurt Kegelmann, KassiererIn Ines Masterson.

Ein besonderer Dank galt dem Gründungsmitglied Helmut Kegelmann für seinen unermüdlichen Einsatz für die Vereinsinteressen und sein Engagement für die örtliche Geschichte und ihrer Überlieferung. Aus diesem Grund wurde er unter großem Beifall aller Anwesenden zum 1. Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

In den Grußworten der Gäste wurde der Einsatz aller Beteiligten gewürdigt und betont, dass es von großem Wert sei, die Geschichte der Gemeinde der Nachwelt darzustellen. Das 2006 eröffnete Museum habe sich zu einem kulturellen Höhepunkt in Großbeicholzheim und darüber hinaus entwickelt.



Abschließend der Versammlung wurde noch bekannt gegeben, dass der Vereinsausflug am 19. September zu einem Heimatmuseum stattfindet und noch im Juni ein Schafscheren vorgesehen sei. Im Juli werden Funde aus der heimischen Römerzeit gezeigt, im August soll ein Vortrag über 70 Jahre Kriegsende organisiert werden, der Oktober werde geprägt durch eine Bilderausstellung und im September freut man sich auf die Modelleisenbahn-Präsentation. Mit dem Appell an alle Mitglieder und Interes-

sierte, sich verstärkt um neue Mitglieder zu bemühen, leitete 1. Vorsitzender Schmitt-Haber zu einem gemütlichen Beisammensein mit Gedankenaustausch über.

### VdK Großholzheim

#### Ausflug

Der Ausflug des VdK Ortsverbandes Großholzheim mit den Orten Kleineholzheim, Waldhausen, Heidersbach und Rittersbach findet am Mittwoch, 24. 6. 2015, statt.

Ausflugsziel ist die Volkacher Mainschleife mit Stadtrundgang durch das schöne Weinstädtchen Volkach. Das Mittagessen wird in Nordheim im Restaurant „Zehnthof“ eingenommen. Am Nachmittag unternehmen Sie eine geführte 2-stündige Mainschleifenrundfahrt mit dem Bus durch die Winzerorte und besuchen die Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten“. Von der Vogelsburg haben Sie einen herrlichen Rundblick über die Mainschleife. In Volkach wird eine Kaffeepause eingelegt. Gegen 17.30 Uhr Rückfahrt mit Einkehr.

Zu diesem Ausflug sind Mitglieder und natürlich auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb Anmeldungen ab sofort unter Tel.: 06287/737 W. Gellner und Tel.: 06293/8955 S. Porth

Anmeldeschluss 20. 6. 2015. Die Abfahrtszeiten werden rechtzeitig mitgeteilt.

### F.C. Zimmern e.V.

#### Altpapiersammlung

Am Samstag, **6. 6. 2015**, führt der FC Zimmern eine Altpapier und Kartonagensammlung durch.

Blaue AWN Tonnen werden ebenfalls geleert. Das Sammelgut bitte ab 8.00 Uhr bereitstellen.

Helfer treffen sich um 9.00 Uhr am Friedhof.

#### Rundenabschlussfeier

Die Rundenabschlussfeier des FC Zimmern findet am **3. 6. 2015 ab 19.00 Uhr** im Anbau des Sportheims statt. Hierzu sind alle Spieler, Funktionäre, Betreuer, Verantwortlichen aktiven und auch passiven Mitglieder mit Frau und Freundin recht herzlich eingeladen. Für die Speis und Trank wird ausreichend gesorgt sein.

In diesem Zuge möchte sich die Vorstandschaft, aber auch die Mannschaft für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison 2014/15 recht herzlich bei Ihren treuen Fans bedanken. Leider mussten wir uns in diesem Jahr mit dem 3.Tabellenplatz zufrieden geben.

In der neuen Saison 2015/16 werden wir einen erneuten Anlauf nehmen um den ersehnten Aufstieg in die Kreisklasse A zu schaffen.

## Sonstiges

#### PhiloTHEK im LernAtelier Zimmern

Das „LernAtelier Zimmern“ bietet mit seiner PhiloTHEK besondere und aktuelle Büchern zur Ausleihe an, z.B. zu den Bereichen Philosophie – auch für Kinder -, Heilkunst-, Literatur, Psychologie, Didaktik, Pädagogik, Kreatives Schreiben.

Geöffnet ist an jedem ersten Samstag im Monat von 11.00 bis 13.00 Uhr oder auf Anfrage. Die Ausleihe ist kostenlos.

Unter <http://www.lernatelier.de> finden Sie Bücherlisten und Informationenzu den ThemenTAGEN.

#### Alpenverein Schefflenz

##### Familienwanderung an der Bergstraße

Am Sonntag, den **14. Juni 2015**, fahren wir mit dem Bus nach Bensheim. Vom Parkplatz am Waldfriedhof aus wandern wir am Lauterbach entlang Richtung Ortsmitte Bensheim. Nach einem Anstieg durch die Weinberge mit herrlicher Aussicht in die Rheinebene gelangen wir nach Schönberg. Am Schönberger Schloss

vorbei wandern wir dann weiter zum Schönberger Waldhaus. Von hier aus geht es dann zur Hütte auf der Ludwigshöhe, wo wir eine Rast einlegen werden. Nachdem sich alle gestärkt haben, wandern wir talabwärts nach Elmshausen. Hier gehen wir durch den Ort Richtung Wilmshausen und vorbei am Elmshausener Sportplatz in das idyllische Lauterbachtal. Von Wilmshausen werden wir unseren letzten Anstieg auf den Hohberg in Angriff nehmen. Über dessen Rücken kommen wir dann schließlich wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt in Bensheim. Danach fahren wir mit dem Bus nach Zell, wo wir in der „Vetters-Mühle“ zum Abschluss einkehren werden. – Die reine Gehzeit beträgt ca. 4–4½ Std. Für Unterwegs ist Rucksachverpflegung vorgesehen. **Abfahrt: 8.30 Uhr** an der „Harmonie“ in Mittelschefflenz. Fahrtkosten pro Person: 8,00 €. Kinder fahren kostenlos mit. Gastwanderer sind wie immer recht herzlich willkommen. Anmeldungen bis 11.06.2015 bei Hannelore Waldherr, Großholzheim, Tel. 06293-8408 oder Gerold Wischer, Allfeld, Tel. 06265-7211.

#### Sonntag 7. Juni 2015 – begleitete Radtour auf dem SkulpturenRadweg

Entlang eines Radweges zeitgenössische Kunst anzutreffen ist für einen Radfahrer ein durchaus ungewöhnliches Erlebnis. Noch dazu Werke, auf die man sich auf den ersten Blick vielleicht keinen Reim machen kann oder die gar Abwehrreaktionen auslösen. Zum Beispiel ein Koffer aus Basalt, der neben einer steinernen Doppelbank steht. Neugierig geworden? Dann seien Sie dabei bei der nächsten begleiteten Radtour auf dem Skulpturenradweg.

Hier die Route der begleiteten Tour und die „Zusteigzeiten“:

1. Start in Adelsheim: Stadtgarten (neben der Polizei) um 14.00 Uhr

2. Zimmern: Dorfgemeinschaftshaus um ca. 14.25 Uhr

3. Seckach: Hallenbad um ca. 14.50 Uhr

Die weiteren Stationen der Tour sind: Eberstadter Tropfsteinhöhle, Eberstadt, Bofsheim, und Osterburken.

Die Rückkehr in Adelsheim erfolgt um ca. 16.30 Uhr. Nun besteht die Möglichkeit einer Einkehr oder einer Weiterfahrt, um den persönlichen Rundweg zu Ende zu fahren. Die nächste begleitete Radtour auf dem Skulpturenradweg findet am Samstag, 1. August 2015, 14 Uhr statt.

#### Hinweis zum Radler Treff:

Ein Plan mit der Route kann dem Prospekt zum Skulpturenradweg entnommen werden, der in den Rathäusern zum Mitnehmen ausliegt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Tragen eines Helmes wird empfohlen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung wird weder vom Veranstalter noch von der Tourenbegleitung übernommen. Kinder unter 16 Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen mitgenommen werden. Die Radtour fällt bei Regen aus.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Zweckverband RIO, der auch verantwortlich zeichnet für den Skulpturenradweg.

Ansprechpartnerin ist: Marlies Ebel-Walz, Tel. 06291/401 27, E-Mail: [marlies.ebel-walz@osterburken.de](mailto:marlies.ebel-walz@osterburken.de)

Adresse: Marktplatz 3, 74706 Osterburken

#### Angebot für Eltern: Arbeitskreis Suchtprophylaxe bietet Schnupperkurs zu sozialen Netzwerken

Einen Schnupperkurs für Eltern zum Umgang mit sozialen Netzwerken bietet der Arbeitskreis Suchtprophylaxe im Neckar-Odenwald-Kreis in Kooperation mit dem Kreismedienzentrum Buchen am Dienstag, den 23. Juni, ab 19.00 Uhr im Burghardt-Gymnasium in Buchen an. Für Eltern, die bisher noch keinen oder wenig Kontakt mit sozialen Netzwerken hatten, ist der Kurs eine gute Möglichkeit, diese unter der Anleitung der medienpädagogischen Beraterin Franziska Hahn kennenzulernen. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg statt. Eine Anmeldung ist bis zum 12. Juni unter [elisa-beth.ehret@neckar-odenwald-kreis.de](mailto:elisa-beth.ehret@neckar-odenwald-kreis.de) oder 06261 842456 möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Arbeitskreis Suchtprophylaxe, der seit 1980 besteht, setzt sich mit Themen wie Alkohol- und Drogenprävention, aber auch Spielsucht und neue Medien auseinander. Die Mitglieder des

Arbeitskreises sind Mitarbeiter des Landratsamtes aus den Bereichen Jugendhilfe und Gesundheitswesen ebenso wie Vertreter der Polizei, der Caritas, der Offenen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit, der Fachstelle Sucht und die Präventionsbeauftragten des Regierungspräsidiums. Die Geschäftsführung liegt bei Susanne Heering vom Landratsamt.

**Eintrittskarten, Trikots oder Geld für die Mannschaftskasse: In diesem Sommer werden kreative Aktionen gegen übermäßigen Alkoholenuss beim Sport belohnt – Projektphase des landkreisweiten Wettbewerbs hat begonnen**

Richtig belohnt werden in diesem Sommer Sportvereine, die mit kreativen Aktionen ein Zeichen gegen übermäßigen Alkoholenuss beim Sport setzen. Denn beim ersten landkreisweiten Wettbewerb „Wer ist hier die Flasche!“ der Kommunalen Kriminalprävention des Neckar-Odenwald-Kreises, der Sportkreise Mosbach und Buchen sowie der Fachstelle Sucht gibt es von Sponsoren bereitgestellte Eintrittskarten für Sportveranstaltungen, Trikots oder Geldpreise im Gesamtwert von über 1.000 Euro zu gewinnen. Dabei sind dem Einfallsreichtum der Jugendleiter und Sportvereinsmitglieder aus dem Neckar-Odenwald-Kreis keine Grenzen gesetzt. Denkbar sind beispielweise ein alkoholfreier Cocktailstand beim Sportfest, die Abmachung, im Trikot keinen Alkohol mehr zu trinken und damit Vorbild zu sein, eine Präventionsaktion beim Kinderferienprogramm, eine in der Zeitung dokumentierte Diskussionsrunde mit den Vereinskameraden oder auch ein Projekt mit den Initiatoren und Paten des Wettbewerbs.

Anfang Mai hat die Projektphase des Wettbewerbs begonnen. Das heißt, dass Wettbewerbsteilnehmer nun den ganzen Sommer und beginnenden Herbst über Zeit haben, ihre Aktionen zu planen, durchzuführen und kurz mit Bildern, Videos oder Texten festzuhalten. Die Bewerbungsunterlagen und Antworten auf häufig gestellte Fragen sind unter [www.sicherer-nok.de](http://www.sicherer-nok.de) abrufbar. Spezielle Fragen beantwortet Daniela Karle vom Landratsamt gern unter 06261 84-1002. Die eingereichten Projekte werden durch eine Jury nach den Kriterien Nachhaltigkeit, Öffentlichkeitsdimension, Anzahl der erreichten Personen, Aufwand und Kreativität bewertet, um damit die Sieger zu ermitteln.

Landrat Dr. Achim Brötzel betont zu Beginn der Projektphase: „Uns geht es nicht darum, den Alkohol gänzlich aus den Sportvereinen zu verbannen. Aber wir wollen, dass unsere Sportvereine mit ihren Jugendabteilungen hier Verantwortung übernehmen und Vorbilder auch über den Kreis hinaus sind.“ Und Dr. Dorothee Schlegel MdB, Vorsitzende des Sportkreises Mosbach und Ideengeberin des Wettbewerbs, unterstreicht: „Uns ist klar, dass die Idee gute Impulse braucht, um sich durchzusetzen. Deshalb freuen wir uns auf große wie kleine Aktionen aller Art. Die Preise sollen dabei ein bewusster Ansporn sein, sich hier zu engagieren.“

Mit Matthias Ball, Marcel Busch, Oliver Caruso, Uwe Gensheimer, Michael Kochendörfer, Larissa Mackert, Katrin Schwing und Niklas Süle haben acht prominente Sportlerinnen und Sportler aus der Region die Patenschaft für den Wettbewerb übernommen. Großzügig unterstützt wird die Aktion vom Badischen Sportbund, der AOK Rhein-Neckar-Odenwald, dem Badischen Gemeindeversicherungs-Verband (BGV), dem Verein Sicherer-Neckar-Odenwald-Kreis e. V., der Firma JAKO AG, den Rhein-Neckar-Löwen sowie der TSG 1899 Hoffenheim.

Der Wettbewerb „Wer ist hier die Flasche?“ richtet sich an Sportvereine aus dem Neckar-Odenwald-Kreis. Aufgabe ist, zwischen Mai und Oktober 2015 eine Aktion ohne bzw. gegen „Alkohol im Sport“ durchzuführen und zu dokumentieren. Art und Ablauf der Aktion sind frei wählbar.

Zu gewinnen gibt es:

- Einmal 15 Eintrittskarten für ein Heimspiel der TSG 1899 Hoffenheim und ein Geldpreis in Höhe von 300 Euro
- Einmal 50 Eintrittskarten für ein Heimspiel der Rhein-Neckar-Löwen und ein Geldpreis in Höhe von 300 Euro
- Eine Mannschaftsausstattung von JAKO im Wert von 575 Euro und ein Geldpreis in Höhe von 300 Euro
- Weitere Geld- und Sachpreise